

**Das Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen**



sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

für das für das

Referat VII B 3 „Mobilitätsmanagement, kommunale Mobilitätskonzepte“

unbefristet

eine Sachbearbeiterin/ einen Sachbearbeiter (w/m/d).

Die Besoldung bzw. Vergütung erfolgt von Besoldungsgruppe A 9 bis Besoldungsgruppe A 13 LBesO A NRW (Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt) bzw. Entgeltgruppe 9 bis 12 TV-L bei Eingruppierung im Verwaltungsdienst bzw. bis Entgeltgruppe 13 TV-L bei Eingruppierung im technischen Dienst bei Vorliegen der erforderlichen Voraussetzungen.

Die Ausschreibung richtet sich an Bewerberinnen und Bewerber innerhalb und außerhalb des öffentlichen Dienstes.

Das Referat **VII B 3** ist hinsichtlich der Aufgabengebiete der Abteilung VII verantwortlich für die vernetzte Mobilität, das Mobilitätsmanagement, das Zukunftsnetz Mobilität NRW sowie für Strategische kommunale Mobilitätspläne. Zu den Aufgaben gehören:

- die fachliche Begleitung und Weiterentwicklung des Zukunftsnetz Mobilität NRW
- die Initiierung und Begleitung von Fördervorhaben im Bereich der Vernetzten Mobilität
- die Weiterentwicklung von Maßnahmen des Mobilitätsmanagements
- sowie die Initiierung und Begleitung von Fördervorhaben im Bereich On Demand Ridepooling.

Das fachliche Aufgabengebiet der ausgeschriebenen Stelle umfasst insbesondere die Sachbearbeitung der Förderung im Bereich der Vernetzten Mobilität und der Stadtlogistik sowie die Sachbearbeitung in den Bereichen Haushaltsaufstellung, mittelfristige Finanzplanung und Haushaltsvollzug.

Eine teilweise Änderung der Aufgabenzuordnung im Rahmen einer Abteilungs- oder Referatsumstrukturierung bleibt vorbehalten.

Ihr fachliches Kompetenzprofil:

- Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, erstes Eingangsamts des allgemeinen Verwaltungsdienstes (ehemalige Laufbahn des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes) oder der Steuerverwaltung
oder
- abgeschlossene Aus- bzw. Fortbildung zur Verwaltungsfachwirtin / zum Verwaltungsfachwirt
oder
- abgeschlossenes Studium an einer Fachhochschule oder Hochschule (Dipl.-FH oder Bachelor) mit einem rechts-, wirtschafts- oder verwaltungswissenschaftlichen Schwerpunkt.

Von Vorteil sind vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Zuwendungsrecht und/oder Haushaltsrecht sowie Kenntnisse des EU-Beihilferechts und/oder des Vergaberechts.

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

- Fähigkeit zu flexibler, aber termingebundener und teamorientierter Arbeitsweise
- Sorgfalt, hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- einen guten schriftlichen und mündlichen Ausdruck sowie Geschick im Umgang mit Menschen
- Interesse sich mit wechselnden Fragestellungen auseinanderzusetzen und sich in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten.
- Sicherer Umgang mit digitalen Kommunikationsmedien und Bereitschaft, diese bei der täglichen Arbeit einzusetzen

Wir bieten Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine Übernahme in das Beamtenverhältnis, sofern die Voraussetzungen vorliegen
- eine flexible Arbeitszeitregelung und Langzeitarbeitskonten
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und zur mobilen Arbeit im Homeoffice
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und einen Fitnessraum im Haus
- ein attraktives Fortbildungsangebot
- einen fahrradfreundlichen Arbeitgeber



ZERTIFIZIERTER
FAHRRADFREUNDLICHER
ARBEITGEBER
Eine Initiative der EU und des ADFC

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen / Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Arbeitsprobe und Interview in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Eine Abbildung der Vielfalt in unserer Gesellschaft bei unseren Beschäftigten ist uns wichtig. Deshalb sind Bewerbungen von Menschen unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft, Nationalität, Geschlecht, geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung oder sozialer Herkunft ausdrücklich willkommen.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (bei Bachelor/Masterabschluss Diploma Supplement und möglichst auch Transcript of Records; letzte dienstliche Beurteilung bzw. Arbeitszeugnisse oder Zwischenzeugnis) senden Sie uns bitte bis zum **19.11.2024** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an

bewerbung@munv.nrw.de

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail „**Az.: 67/24**“ an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsanschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, - Referat I-1 Az.: **67/24** -, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und gemäß der geltenden Datenschutzvorschriften behandelt. Sie werden ausschließlich zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens verwendet. Es haben nur berechtigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu Ihren Daten. Ihre personenbezogenen Daten werden bis zum vollständigen Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert. Danach werden Ihre Daten gelöscht. Rückfragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz beantwortet Ihnen der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums, Herr Grabowski (Tel.: 0211/4566-584; E-Mail: Datenschutz@munv.nrw.de).

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Schriever (Tel.: 0211/4566-758), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen Herr Petershöfer (Tel.: 0211/4566-815) zur Verfügung.

